



RECHNUNGSHOF
3, DAMPFSCIFFSTRASSE 2

A-1033 Wien, Postfach 240
Tel. (01) 711 71/0 oder

Klappe Durchwahl

Fernschreib-Nr. 135 389 rh a
DVR: 0064025
Telefax 712 94 25

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl
dieses Schreibens anführen.

Zl 300.094/001-Pr/1/99

An das

Präsidium des
Nationalrates

Parlamentsgebäude
1017 Wien

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes zur Umsetzung
von Richtlinien des Europäischen Parlamentes
und des Rates (Überweisungsgesetz und Finali-
tätsgesetz) und über die Änderung des Börse-
gesetzes 1989, des WAG und des BWG – Begut-
achtung;

Schreiben des BMF vom 9. April 1999,
GZ 23 3500/4-V/14/99

In der Anlage beehrt sich der Rechnungshof, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum
ggstl Gesetzesentwurf zu übermitteln.

Anlage

22. April 1999

Der Präsident:

Fiedler

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

J. Fiedler



RECHNUNGSHOF
3, DAMPFSCIFFSTRASSE 2

Gleichschrift

A-1033 Wien, Postfach 240
Tel. (01) 711 71/0 oder

Klappe Durchwahl

Fernschreib-Nr. 135 389 rh a
DVR: 0064025
Telefax 712 94 25

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl
dieses Schreibens anführen.

Zl 300.094/001-Pr/1/99

An das

Bundesministerium
für Finanzen

Himmelpfortgasse 4 - 8
1015 W i e n

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes zur Umsetzung
von Richtlinien des Europäischen Parlamentes
und des Rates (Überweisungsgesetz und Finali-
tätsgesetz) und über die Änderung des Börse-
gesetzes 1989, des WAG und des BWG - Begut-
achtung;

Schreiben des BMF vom 9. April 1999,
GZ 23 3500/4-V/14/99

Der Rechnungshof bestätigt den Erhalt des ggstl Entwurfes und teilt dazu mit, daß aus der
Sicht der Rechnungs- und Gebarungskontrolle keine Bedenken dagegen bestehen.

Von dieser Stellungnahme werden ue 25 Ausfertigungen dem Präsidium des Nationalrates
und je zwei Ausfertigungen dem Herrn Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen,
Dr Wolfgang Ruttenstorfer, übermittelt.

22. April 1999

Der Präsident:

Fiedler

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: